

Hopfenanbau im Holsthumer Prümthal

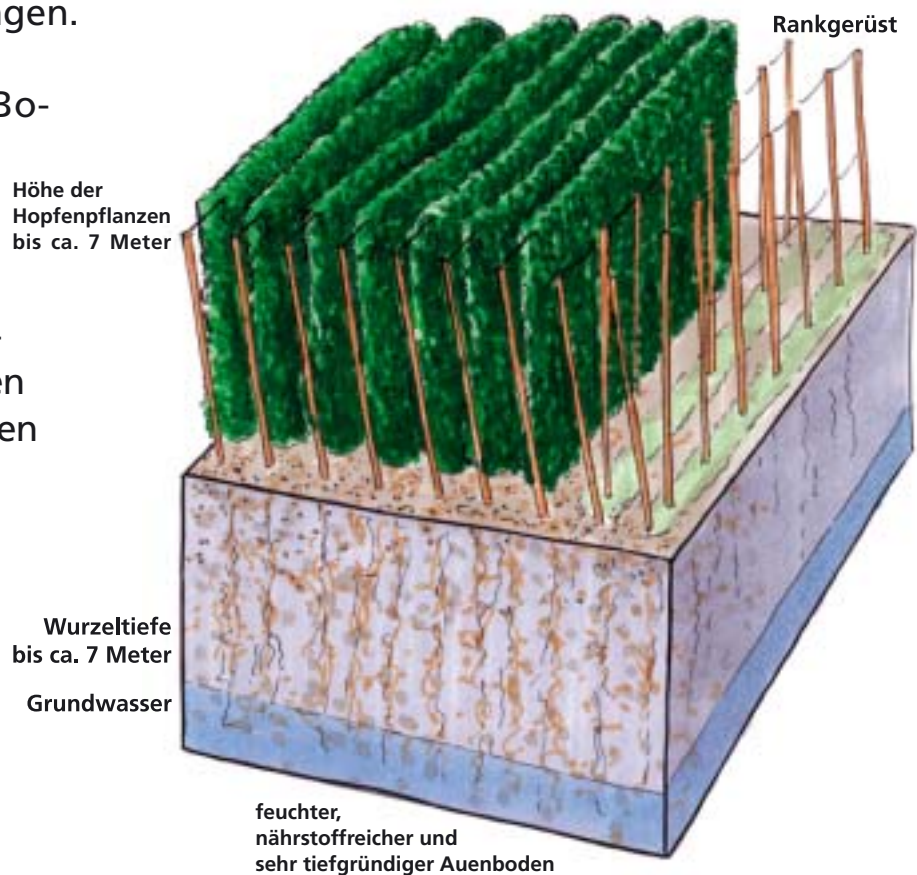
"Der Hopfen braucht nasse Füße und einen warmen Kopf", heißt es sprichwörtlich. Und genau das kann das Holsthumer Prümthal bieten: tiefer, nährstoffreicher, feuchter Boden und die wettergeschützte Lage am Fuße des Ferschweiler Plateaus!

Unter diesen Bedingungen kann der Hopfen erstaunliche Leistungen erbringen: Bis zu 30cm am Tag (!) kann er ab Mai/Juni wachsen, bevor er mit 7m Höhe im August/September geerntet wird. Kaum zu glauben, dass auch die Wurzeln bis zu 7m tief in den Boden eindringen.

Übrigens: Dass der Boden hier im Holsthumer Prümthal eine solche Mächtigkeit erreicht, hängt mit den "Irreler Wasserfällen" zusammen. Den Zusammenhang können Sie an dieser Station lösen!



Der Hopfen braucht nasse Füße und einen warmen Kopf!



Tipp:

Wer mehr über den Hopfen, seinen Anbau und seine Verarbeitung wissen möchte, dem empfiehlt sich eine Besichtigung des Hopfenerlebnishofes Dick in Holsthum (Besichtigung ganzjährig nach vorheriger Anmeldung unter Telefon 0 65 23 / 4 64)

